



*„Hier stehe ich,
ich kann nicht anders“*

"Darum wisse Du, lieber Christ, und Zweifel nichts dran, dass Du, nächst nach dem Teufel, keinen bitteren, giftigern, heftigern Feind habest, denn einen rechten Juden, der mit Ernst ein Jude sein will." (Luther: Handbuch der Judenfrage, S. 182)



■ **Martin Luther:**

**Vorbild für
Obrigkeitshörigkeit &
Menschenverachtung!**

"Wenn es rechtmäßig zugeht, hat die Obrigkeit mit ihren Untertanen nichts anderes zu tun, als das Recht zu bewahren, Gericht zu halten und Urteile zu fällen. Wenn sie sich aber empören und auflehnen, wie es jüngst die Bauern taten, ist es recht und billig, gegen sie mit Gewalt vorzugehen."

(Martin Luther: Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können, 1526)



Heldenkult demontieren!
www.luther-action.de.vu

Martin Luther: Antisemit, Sozialrassist und Reaktionär...

Martin Luther ist „hip“ – zahlreiche Zeitungscover und in jüngster Zeit sogar ein Film stilisieren den „Reformator“ zum Helden. Völlig unerwähnt bleibt oft, dass Antisemitismus, Frauenfeindlichkeit und ein genereller Hass auf das „Andere“ fester Teil von luthers Weltanschauung war: In unmissverständlichen Formulierungen träumte er vom feurigen Ende aller Juden, vom Ersäufen der „behinderten“ Menschen in der Gasse, vom Morden an den aufständischen Bauern. Wie ein roter Faden zieht sich der Hass auf alles Abweichende und der unbedingte Gehorsam gegenüber der Obrigkeit durch luthers Gedankenwelt.

Der Reformator könnte ohne Skrupel als Vordenker der Nazis bezeichnet werden, die sich offensiv auf seine Schriften bezogen, in denen er selbst die Auslöschung von jüdischen Menschen einforderte. Und auch hochrangige Kirchenführer griffen während der Nazi-Zeit die Hetzschriften Luther's auf, um guten Gewissens die antisemitische Vernichtungsmaschinerie befürworten zu können.

Eine kritische Auseinandersetzung mit Luther ist nicht gewollt. Die evangelische Kirche und die patriotischen Teile Deutschlands feiern Luther als wichtigen Gesellschaftsgestalter und beziehen sich ungebrochen positiv auf den Sozialrassisten.

Der anhaltende Luther-„Hype“ (von Veranstaltungen bis hin zu Denkmälern) bietet natürlich viele Möglichkeiten, um mit Öffentlichkeitsarbeit und kreativem Widerstand über die „unbekannten“ Seiten von Martin Luther aufzuklären.

Eine Welt ohne Heldenkult, autoritäre Ideologien und Religion ist möglich!



Religion und Kirche zum Mond schicken!



Heldenkult demontieren!
www.luther-action.de.vu